



Unterägeri

Bildung

Projektgruppe

Alte Landstrasse 112a / Postfach
6314 Unterägeri

Datum 28. August 2024
Bearbeitung Projektgruppe «Selbstgesteuerte Lernphasen» Acher Süd
Telefon / Mail +41 41 754 51 51 / lernphasen@schulen-unteraegeri.ch
Betreff **«Selbstgesteuerte Lernphasen»**

Sehr geehrte Interessierte

Gerne informieren wir Sie über das Projekt «Selbstgesteuerte Lernphasen», welches stellvertretend für die gesamte Primarschule Unterägeri nach den Herbstferien 2024 im Schulhaus Süd gestartet wird.

1. Keine Abschaffung von Hausaufgaben

Hausaufgaben werden auch in Zukunft ein fester Bestandteil des Lernprozesses bleiben. Unser Pilotprojekt zielt nicht darauf ab, Hausaufgaben abzuschaffen. Vielmehr möchten wir eine alternative Methode einführen, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, diese Aufgaben entweder zu Hause oder in der Schule zu erledigen. Die Verpflichtung zur Erledigung der von den Lehrpersonen gestellten Aufgaben bleibt bestehen. Es entsteht keine Freiwilligkeit in Bezug auf die Erledigung der Aufgaben, sondern es kann selbst entschieden werden, wo diese erledigt werden wollen. Wir betrachten es als selbstverständlich, dass solche Entscheide, ob die Möglichkeit des Besuchs der freiwilligen Lernphase genutzt wird oder nicht, zwischen den Kindern und Eltern gemeinsam getroffen werden.

2. Einhaltung der kantonalen Vorgaben zu Hausaufgaben

Unser Pilotprojekt steht im Einklang mit den im Reglement zum Zuger Schulgesetz festgelegten Grundsätzen für Hausaufgaben. Gemäss § 7 des Reglements dienen Hausaufgaben dazu:

- die in der Schule erworbenen Kenntnisse zu festigen und auf Leistungsbewertungen vorzubereiten;
- das Interesse der Schülerinnen und Schüler am Unterricht durch persönliches Beobachten und angemessene Materialbeschaffung zu fördern;
- den Erziehungsberechtigten einen Einblick in die schulische Arbeit der Kinder zu ermöglichen.

Wie in den ersten beiden Schreiben bereits erwähnt, werden diese Ziele auch durch die Einführung von „Selbstorganisierten Lernphasen“ erreicht, da sie die gleichen pädagogischen Ab-

sichten verfolgen. Die Schülerinnen und Schüler werden weiterhin dazu angeregt, das im Unterricht Gelernte zu festigen und sich aktiv am Unterricht zu beteiligen, sei es zu Hause oder in einem von der Schule begleiteten Umfeld.

3. Einführung des Begriffs „Selbstorganisierte Lernphase“

Um Missverständnisse zu vermeiden und unsere Ziele klarer zu kommunizieren, ersetzen wir den Begriff „Lernzeit“ durch „Selbstorganisierte Lernphase“. Diese Lernphasen werden in zwei Gefäßen angeboten - einerseits in Form von täglichen Lernphasen von je ca. 30 Minuten während des Unterrichts (verpflichtend) und drei auf die Woche verteilte, selbstorganisierte Lernphasen vor oder im Anschluss an den Unterricht (freiwillig). In diesen Phasen geht es nicht primär darum, neues Wissen zu erarbeiten, sondern das bereits in der Schule Gelernte zu vertiefen, zu üben und anzuwenden. Gleichzeitig aber bieten solche selbstorganisierten Lernphasen den interessierten Schülerinnen und Schülern ergänzend die Möglichkeit, sich mit weiteren, eigenen oder unterrichtsbezogenen Themen vertiefter auseinanderzusetzen und sich zusätzliches Wissen anzueignen. Diese selbstorganisierten Lernphasen sind ein wichtiger Bestandteil des Lehrplans 21, der darauf abzielt, dass Schülerinnen und Schüler ihre Lernprozesse selbstständig steuern, ihre Motivation (Wollen) steigern und das Gelernte in praktischen Situationen anwenden können (Können).

Im Sinne des Lehrplans 21 sprechen wir von einer erworbenen Kompetenz, wenn Wissen (das Verstehen und Erinnern von Inhalten), Können (die praktische Anwendung und Umsetzung) und Wollen (die Motivation und Bereitschaft zu lernen) gleichwertig entwickelt und gefördert werden. Die „Selbstorganisierten Lernphasen“ bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, diese drei Aspekte zu integrieren, indem sie selbstständig entscheiden, wie, wann und wo sie das Gelernte vertiefen und anwenden, unterstützt durch eine gezielte Begleitung der Lehrpersonen.

4. Einhaltung der zeitlichen Vorgaben

Wir halten uns auch an die im Reglement festgelegten zeitlichen Grenzen für Hausaufgaben (§ 8):

- 1./2. Klasse: 10 Minuten pro Tag
- 3./4. Klasse: 20 Minuten pro Tag
- 5./6. Klasse: 30 Minuten pro Tag
- Sekundarstufe I: 45 Minuten pro Tag

Diese zeitlichen Vorgaben werden in unserem Pilotprojekt nicht überschritten. Die Einführung von „Selbstorganisierten Lernphasen“ ermöglicht es, die Hausaufgaben innerhalb dieser Zeitfenster flexibel zu gestalten, ohne die Belastung der Schülerinnen und Schüler zu erhöhen.

5. Pädagogische Ziele und Förderung der Chancengleichheit

Mit der Einführung der „Selbstorganisierten Lernphasen“ wollen wir den veränderten Anforderungen des Lehrplans 21 besser gerecht werden, der eine kompetenzorientierte Ausbildung der Schülerinnen und Schüler in den Vordergrund stellt. Durch die Möglichkeit, Lernaufgaben

in einem unterstützenden schulischen Umfeld zu erledigen, wollen wir die Chancengleichheit fördern und sicherstellen, dass alle Schülerinnen und Schüler, unabhängig von ihren häuslichen Bedingungen, effektiv lernen können.

Für weitere Fragen oder Informationen stehen wir Ihnen auch gerne persönlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Projektgruppe «Selbstgesteuerte Lernphasen»
Schule Unterägeri

Daniel Müller
Schulleiter / Stv. Rektor

Jimena Pérez
Schulische Heilpädagogin

Stephanie Notter
Schulische Heilpädagogin

Harry Pfister
Klassenlehrperson / Schulischer Heilpädagoge

Lilian Zürcher
Fachlehrperson / Dozentin für Fachdidaktik